



DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: www.derglattfelder.ch

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 6. Juli 2023 | 32. Jahrgang | Nummer 14 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

**Garage
plus**

Glattgarage GmbH

Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

www.remax.ch/daniel-maier

Wissen woran man ist.

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Haben Sie vom Immobilienboom profitiert?

Wie steht es um die Preisentwicklung in Ihrer Region?

Schnell und einfach zum Marktwert: Immo-marktwert.ch
oder QR-Code mit Ihrem Handy scannen

D. Maier Immobilien

079 375 11 30 / daniel.maier@remax.ch

Obergass 9, 8193 Eglisau



RE/MAX Immobilien

SEKUNDARSCHULE GLATTFELDEN

Gute Leistungen am diesjährigen Sporttag

Bei angenehmem Wetter versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe Glattfelden am 20. Juni auf der Sportanlage Eichhölzli, um sich sportlich zu messen.

Im ersten Durchgang absolvierten die Jugendlichen einen Leichtathletik-Fünfkampf mit Hochsprung, Weitsprung, Weitwurf, Kugelstossen und Schnellauf.

Bei den Mädchen der 1. Sek fand ein spannender Zweikampf um den ersten Platz zwischen Aurelia und Fabienne statt. Beide erzielten in allen Disziplinen das Topresultat, am Ende siegte Aurelia vor Fabienne, Dritte wurde Ladina.

Bei den Jungs der 1. Sek zeigte Yaron konstant sehr gute Leistungen und gewann den Wettbewerb vor

Noah und Nikolas. Erwähnenswert hier ist noch die Zeit über 80 Meter von Erial, der nur 10,42 Sekunden brauchte und damit der Beste seines Jahrgangs war.

In der 2. Sek kämpften gleich vier junge Damen um den Sieg. Siegerin wurde Aurora, knapp vor Belma und Sofia.

Die Jungs der 2. Sek lieferten sich vor allem beim Weitsprung ein hochstehendes Finale.

Werner Flück

Fortsetzung auf Seite 8



Vinicius fliegt auf 5,04 Meter.

BILD ZVG

LKW

GLATTFELDEN

- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Dorfstrasse 123 8192 Glattfelden
Tel. 043 422 40 60 Fax 043 422 40 61
www.lkwg.ch

Zeitungsbeilagen

Effizient werben mit einer Beilage im «Glattfelder»

Wer im Dorf mitreden will, liest «Der Glattfelder» und ist so stets auf dem Laufenden. Lassen Sie Ihre Beilagen mit dem amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Glattfelden in alle Haushalte verteilen. Mit einer Auflage von 2500 Exemplaren wird «der Glattfelder» jeden zweiten Donnerstag als Tabloid-Zeitung in alle Haushaltungen von Glattfelden und Zweidlen und auch an auswärtige Abonnenten verteilt.

«Der Glattfelder» – die Stimme Glattfeldens

Bruno Imhof, Kundenberatung
Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 810 16 44
anzeigen@derglattfelder.ch





Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienstfeiern

Samstag, 8. Juli

18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Sonntag, 9. Juli

10.00 Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss in Eglisau. Mitgestaltet wird diese Feier von der Jugendband unserer Pfarrei. Anschliessend an den Gottesdienst werden feine Grilladen offeriert.

Sonntag, 16. Juli

10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Familienfeier mit Kleinkindern im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 15. Juli, 9.00–10.15 Uhr

Weitere Infos finden Sie im forum und auf www.glegra.ch.



Gratulation

Liebe Mami, lieber Papi

Wir gratulieren euch von ganzem Herzen zum 60. Hochzeitstag. Wir wünschen euch viele schöne Momente in eurem schönen Garten mit der Familie und vor allem gute Gesundheit.

Auguri Clara, Walter, Rino mit Familie

Cara mami, caro papi

Vi congratuliamo dal profondo del cuore per il vostro 60° anniversario di matrimonio. Via auguriamo tanti bei momenti nel vostro bellissimo giardino insieme alla famiglia e soprattutto buona salute.

Auguri Clara, Walter, Rino e famiglia . BILD ZVG

Neues aus der Bibliothek

Erwachsene: «So dunkel die Nacht», Mary Higgins Clark; «Finsternebel», Camilla Läckberg; «All die ungesagten Dinge», Tracey Lien; «Die Affäre Alaska», Joël Dicker.

Sachbuch: «Genial vital!», Yael Adler; «Es gibt keine unerreichen Jugendlichen!», Jesper Juul; «Der Naturführer für die ganze Familie», Chris Packham.

Jugend: «PS: Du bist genau richtig!», Natalie Buchholz; «Alles im roten Bereich», Sonja Kaiblinger; «Godland: dein ewiges Leben hat einen Preis», Martin Schäuble.

Kinder: «Das Geheimnis der Frau Purpur», Troll; «Bennos

Chrischona-Gemeinde Glattfelden Evang. Freikirche, Emmerstrasse 2

Sonntag, 9. Juli

10.00 WeAreChurch-Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff, Follow-me

Sonntag, 16. Juli

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Kinderhüte

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

KRABELGRUPPE SCHNÄGGEHÜSLI

Auf der Suche nach neuen Gspändli

Seit Mai 2022 leite ich die Krabbelgruppe Schnäggehüslü im Grünheirich-Saal vom Kulturzentrum Glattfelden. Dieses Angebot richtet sich an Mütter/Väter und deren Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Nach einer Begrüssung im Kreis können die Kinder die Stunde mit Spiel und Spass verbringen, während die Eltern sich austauschen und sich ebenfalls dem Spielen mit den Kindern widmen. Bei Legos, Büchern, Babyspielsachen, Bauklötzen, Plüschtieren, Puzzles, Puppen, verschiedenen Fahrzeugen und Motorikwürfel findet jedes Kind immer etwas, was ihm gefällt. Kurz vor 11 Uhr wird aufgeräumt und das Zusammensein mit Fingerversen und einem Abschiedslied beendet.

Die Kinder, die Eltern und auch ich freuen sich jeweils auf die gemeinsame Zeit. Ich durfte bereits viele lustige, unvergessliche und herzliche Momente erleben. Die Eltern schätzen den Austausch und die Kinder das grosszügige Angebot an Spielsachen, die Action rundherum und die gleichaltrigen Gspändli.

Am 11. Juli findet das letzte Krabbelgruppentreffen des ersten Halbjahres statt. Am 22. August startet das zweite Halbjahr. *Tanja Jost*



DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:

Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44

Redaktion Zürich:

Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Layout:

Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Inserateannahme:

Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

Annahmen auch durch
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags,
in alle Haushaltungen, Auflage 2550

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:
www.derglattfelder.ch

Bestie», Jutta Nymphius;
«Das Sams und der blaue
Wunschpunkt», Paul Maar.

Spiel: «Tempo, kleine Klapperschlange», Wolfgang Dirscherl; «Monsterrässiger Rätselspass», Inka und Markus Brand; «Noobs: im Weltraum», Johannes Krenner.

Bilderbuch: «Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis», Katja Gehrmann; «Die Liebe wohnt auf Wolke 7», Sabine Bohlmann; «Elmar und das Geschenk», David McKee.

Öffnungszeiten Sommerferien: Von 15. Juli bis 20. August ist die Bibliothek mittwochs von 15.30 bis 19 Uhr und samstags von 9.30 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.



■ Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Glattfelden
www.kircheglattfelden.ch

6. JULI BIS 10. SEPTEMBER 2023

Telefonnummern

Pfarramt:

Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch

Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mause, 044 867 20 36
c.mause@kircheglattfelden.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36
sekretariat@kircheglattfelden.ch

Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur
Verfügung: Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29)
nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

Sonntag, 9. Juli

10.00 Sonntagsgottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner
Mitwirkung der 3.-Klass-Unti-Kinder

Sonntag, 16. Juli

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 23. Juli

19.00 Abendgottesdienst, Psalmen 1
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 30. Juli

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Markus Steiger

Sonntag, 6. August

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 13. August

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Kanzeltausch

Sonntag, 20. August

9.30 Sonntagsgottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 27. August

19.00 Abendgottesdienst, Psalmen 2
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 3. September

10.00 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner
Begrüssung der 2.-Klass-Unti-Kinder
und der neuen Konf-Klasse

Sonntag, 10. September

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfarrer Beat Hächler
im Kanzeltausch

Abendgebete

Donnerstag, 6. und 20. Juli, 17. und 31. August,
jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche.

Ökumenische Gottesdienste im Altersheim

Freitag, 7. und 21. Juli, 4. und 18. August und
1. September, jeweils um 9.30 Uhr im Altersheim
Eichhölzli.

Sing & Praise

Freitag, 7. Juli, um 19.30 Uhr in der Kirche.
Der etwas andere Gottesdienst mit Input, Sketch
und Lobpreisliedern von einer Band begleitet.

Bibel für alle

Dienstag, 11. Juli, um 19.00 Uhr im Unti-Zimmer.

Kochen +

Dienstag, 18. Juli und 15. August, jeweils von
10.00 bis 15.00 Uhr im Unti-Zimmer. Gemein-
sames Essen und Spielen. Anmeldung bis je-
weils Montagmittag, 12.00 Uhr bei Trudi Müller,
Tel. 079 316 68 00.

Sing & Pray – Experiment Dorfgebet

Mittwoch, 30. August, um 20.00 Uhr in der Kirche.
Neue Gebetsformen entdecken und ausprobieren.

Mittagstisch

Donnerstag, 31. August, um 12.00 Uhr im
Unti-Zimmer. Anmeldung direkt an Ursi Borner
bis Dienstag, Tel. 079 792 21 22.

60 Badi-Eintritte dank Veloputzaktion

Am 14. Juni haben sich 12 Kinder der 5. und
6. Unti-Klassen, ausgerüstet mit Zahnbürsten,
Waschlappen und Putzmittel, an die Arbeit ge-
macht.

Bei fast 30 Grad putzten und schrubbten die Frei-
willigen Velos aus der Bevölkerung sauber – dies
für einen guten Zweck. Mit dem Erlös konnten
60 Badi-Eintritte für Kinder aus sozial benachteilig-
ten Familien in Glattfelden gekauft werden.

Vielen herzlichen Dank an die tatkräftige Putz-
kolonne und die (grosszügigen) Spenderinnen und
Spender!

Carmen Mause



Aufruf zu «Unti»-Anmeldung

Nach den Sommerferien startet auch der kirchliche
«Unti» in ein neues Schuljahr. Alle Kinder von der
2. Primar- bis zur 3. Sekundarstufe und unabhängig
von Konfession, die Interesse haben, mehr über
den christlichen Glauben zu erfahren, melden sich
bitte bei unserer Katechetin Carmen Mause per
E-Mail unter c.mause@kircheglattfelden.ch oder
telefonisch über 077 467 12 82. Vielen Dank!

Mareike Donatoe, Kirchenpflege

Predigtreihe zum Buch der Psalmen

In den Monaten Juli bis Oktober findet pro Monat
ein Gottesdienst zu einem übergeordneten Thema
statt, dieses Mal zum Buch der Psalmen. Das
Buch der Psalmen ist eine Liedersammlung von
150 Texten mit ganz verschiedenen Motiven. Der
berühmteste Psalm ist wohl der 23. Psalm: «Der
Herr ist mein Hirte».

Es gibt aber auch Klage-, Dankes-, Buss- und Lob-
psalmen, lassen Sie sich überraschen. Übrigens hat
Paul Simon (von Simon & Garfunkel) diesen Mai
ein Album herausgegeben. Der Titel lautet «Seven
Psalms» (sieben Psalmen). Wie es dazu kam, wer-
den Sie im Verlauf der Predigtreihe erfahren.

Die Gottesdienste können selbstverständlich ein-
zeln oder in der Reihe besucht werden. Jede Pre-
digt ist in sich abgeschlossen, nimmt aber unter-
schiedliche Facetten der Psalmen auf. Wer möchte,
kann jeweils eine Predigtzusammenfassung mit
nach Hause nehmen. Am Abendgottesdienst vom
Sonntag, dem 23. Juli, wird die Reihe eröffnet.

Sommerpause

Dies ist die letzte Seite mit einer längeren Vorschau
der geplanten Veranstaltungen der evangelisch-
reformierten Kirche vor den Sommerferien. Die
nächste kommt am 7. September. In der Zwischen-
zeit erscheint wie gewohnt alle zwei Wochen eine
Seite mit den Anlässen der nächsten 14 Tage.

Einige Termine von Veranstaltungen, die nach den
Sommerferien wieder aufgenommen werden, ste-
hen noch nicht fest. Sobald sie bekannt sind, wer-
den wir sie wie gewohnt an dieser Stelle und auf
unserer Website www.kircheglattfelden.ch unter der
Rubrik «Veranstaltungen» publizieren.

Vorschau: «Reformation entdecken»

Unterwegs in Zürich an drei Nachmittagen mit
Barbara Hutzl-Ronge. Die Reformationsgeschichte
ist ihr Fachgebiet. Sie hat sich akribisch in die
Stadtgeschichte eingearbeitet und versteht es,
diese lebendig zu erzählen. Verpassen Sie nicht
die einmalige Gelegenheit, mit ihr drei Entde-
ckungsreisen durch die Stadt Zürich zu machen!

6. September: «Vom Wurstessen zur Bewegung
der Täufer»

20. September: «Katharina von Zimmern – Von der
Fürstäbtissin des Fraumünsters zur Bürgerin»

4. Oktober: «Die englischen Gäste und der
legendäre Becher der Königin – Bullinger und
die Reformation in Zürich»

Weitere Informationen über die drei Entdeckungs-
reisen und wo man sich anmelden kann auf unserer
Website www.kircheglattfelden.ch unter der Rubrik
«Veranstaltungen».

*Seht euch an, wie die Lilien blühen!
Sie mühen sich nicht ab und
können weder spinnen noch weben.
Ich sage euch, selbst König Salomo war
in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so
prächtig gekleidet wie eine von ihnen.
Lukas 12,27*



**GEMEINDE GLATTFELDEN****Ausschreibung Bauprojekt****Peter Demuth, Zollingerweg 3, 8192 Glattfelden**

Neubau Photovoltaikanlage, Vers.-Nr. 15, Kat.-Nr. 7806, Zollingerweg 3, 8192 Glattfelden (Kernzone, Baujahr 1984)

Verein Wässerwiesen Hundig, Brunnenhof 1, 8192 Glattfelden

Erstellung Informationsplatz und 25 Tafeln für Themenweg Hundig, Kat.-Nm. 2800, 2808, 2827, 2836, 3379, 4481, 4702, 5614, 5616, 5648, 5649, 5785, 7321, 7755 und 7756, 8192 Glattfelden (Landwirtschaftszone und Wald)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 6. Juli 2023 Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden**GEMEINDE GLATTFELDEN****Zivilstandsnachrichten****Geburten**

Hernandez Martinez Miguel, Sohn des Da Silva Gonçalves Sérgio und der Hernandez Martinez Silvia, geboren am 22. April 2023 in Zürich ZH

Markovic Dunja, Tochter des Markovic Bojan und der Markovic Jasmina, geboren am 28. Mai 2023 in Zürich ZH

Markovic Milena, Tochter des Markovic Bojan und der Markovic Jasmina, geboren am 28. Mai 2023 in Zürich ZH

Heirat

Ragosta Cristian mit Ragosta geb. D'Ambrosio Alessandra getraut am 12. Mai 2023 in Bülach ZH

Peter Oliver mit Peter geb. Sigg Rebekka Debora getraut am 23. Mai 2023 in Freienbach SZ

Grabherr Michael mit Grabherr geb. Deifel Sabrina Ivonne getraut am 26. Mai 2023 in Kloten ZH

Dyrschka Tobias Ralf mit Dyrschka geb. Degiorgi Debora Simona getraut am 26. Mai 2023 in Winterthur ZH

GEMEINDE GLATTFELDEN**Verlängerung temporäre Verkehrsanordnung – Einbahnverkehr Laubbergstrasse**

Die Baustelleneinrichtungen für ein privates Bauvorhaben mussten so platziert werden, dass ein Teil der Installation im Strassenbereich der Laubbergstrasse steht.

Aus diesem Grund ist die **Laubbergstrasse im Abschnitt Kreuzhaldenstrasse 18 bis Laubbergstrasse 32** seit Ende März 2023 nur im Einbahnverkehr befahrbar.Die Verkehrsführung im Einbahnverkehr wird auf Gesuch der Stimo GU AG **bis 30. August 2023 verlängert**.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Berghalden- und Schwendlistrasse.

Wir bitten die Anwohner und alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Verlängerung dieser temporären Verkehrsführung.

Glattfelden, 3. Juli 2023 Abteilung Infrastruktur/Werke

GEMEINDE GLATTFELDEN**Gemeindeversammlungsbeschlüsse**

Die Gemeindeversammlungen haben folgende Beschlüsse gefasst:

Politische Gemeinde (GV vom 20. Juni 2023)

1. *Genehmigung der Jahresrechnung 2022*
2. *Einbürgerung von Ibrahim COKSÜRER mit den Kindern Yasemin und Elif*
3. *Einbürgerung von Frank und Peggy SCHRÖDER mit den Kindern Casimir und Coralie*
4. *Einbürgerung von Alena ROSTAMMIRI CHALANOVÁ*

Reformierte Kirchgemeinde (GV vom 18. Juni 2023)

1. *Genehmigung der Jahresrechnung 2022*

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Postfach, 8180 Bülach und gegen die Beschlüsse der Reformierten Kirchgemeinde bei der Bezirkskirchenpflege Bülach, c/o Michel Destraz, Wilenhofstrasse 14, 8185 Winkel

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Glattfelden, 6. Juli 2023

Gemeinderat Glattfelden

CARITAS
Das Richtige tun

ERSTE HILFE BEI SCHULDEN

Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

• Seriös • Anonym • Kostenlos

www.caritas-schuldenberatung.ch



Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

Wir gratulieren!

Am 29. Juni 2023 konnten die Eheleute

Maria und Alfredo Francalancia

auf **60 Ehejahre** zurückblicken und damit das seltene Fest der **diamantenen Hochzeit** feiern.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen beiden noch viele glückliche und gesunde Tage auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

GEMEINDE GLATTFELDEN

Sprechstunde Gemeindepräsident

Die Sprechstunde findet einmal im Monat jeweils am Montagabend von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Für eine Besprechung benötigen Sie vorgängig einen Termin. Bitte melden Sie sich dafür bei der Abteilung Präsidiales per Telefon 044 868 32 50 oder per E-Mail gemeinde@glattfelden.ch mit einem Stichwort, welches Anliegen Sie besprechen wollen.

Termin: 10. Juli 2023

Glattfelden, 6. Juli 2023

GEMEINDE GLATTFELDEN

Auf **August 2024** haben wir wiederum eine freie Lehrstelle:

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Wir bieten einer/einem aufgeweckten, motivierten und begeisterungsfähigen Schulabgänger/in (Sekundarschule Niveau A) die Chance, in einem jungen und aufgestellten Team eine 3-jährige Ausbildung zu absolvieren.

Dabei erwirbst Du mit praktischen Arbeiten fundierte Kenntnisse über die verschiedenen Zweige in einer Gemeindeverwaltung und in den überbetrieblichen Kursen das branchenspezifische Wissen für den Lehrabschluss. Mit der kaufmännischen Grundbildung werden Dir von Beginn an viel Selbstständigkeit und Verantwortung übertragen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann zögere nicht und sende Deine schriftliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf, Zeugnis-kopien (alle Sekundarschulzeugnisse) sowie Stellwerktest und/oder Multicheck (falls vorhanden) bis 7. August 2023 an Gemeindeverwaltung Glattfelden, Frau Sanja Smajic, Dorfstrasse 74, 8192 Glattfelden.

Für Auskünfte steht Dir die Ausbildungsverantwortliche Sanja Smajic, Tel. 044 868 32 00, gerne zur Verfügung.

PARTEIMITTEILUNG

Klimaaktivisten – maximal inkonsequent

Kürzlich titelten Watson und viele andere Medien: «Schweizer Klimakleber fliegt über Paris nach Mexiko». Das wäre eigentlich nicht so eine wahnsinnige Neuigkeit, sollten wir doch bedenken, dass es sich hier um eine «Privatperson» handelt. Diese Privatperson ist zwar als Vollzeit-Klimaaktivist tätig, aber geht durch ihre aktivistischen Tätigkeiten natürlich keinerlei moralische Verpflichtung ein.

Es ist doch nicht dasselbe, wenn sich ein Klimaaktivist während der Ferienzeit vor dem Gotthard auf die Strasse klebt, aber nur wenige Tage später in seiner Freizeit mit dem Flugzeug nach Mexiko reist. Es ist der Drang, das «Richtige zu tun», den anderen zu zeigen, dass sie etwas falsch machen, und die Hoffnung, das System zu verändern.

«Du musst nicht perfekt sein, um das Klima zu retten», lautet ein neuer Werbespruch von WWF, quasi die Verkörperung des Selbstsabotageprogramms für inkonsequente Menschen, die sich nicht von selbst aufgestellten Regeln oder ihren eigenen Moralvorstellungen einengen lassen wollen. Hat man den Auftrag

der «höheren Macht» erfüllt, so erhält man die «Moral Credits», das zu tun, was man den anderen verbieten will.

Gemäss diesem «Moral Credits»-Modell sammeln Individuen gute Handlungen auf ihrem imaginären moralischen Konto. Diese moralisch guten Taten dienen dann als Guthaben, um später ein vermeintlich schlechtes Verhalten (z.B. Flugreise nach Mexiko) auszugleichen. Damit soll die moralische Balance gehalten werden. Dieser Effekt der «Moral Credits» ist sogar nachweisbar. Im Jahr 2019 hatte eine Umfrage der Forschergruppe Wahlen im Auftrag des Bundesverbands der Deutschen Luftverkehrswirtschaft belegt, dass die Wähler der Grünen im Vergleich zu allen anderen Parteihängern am häufigsten geflogen sind. Diese Klimaaktivisten sind typische Wegweiser: Sie zeigen dir den Weg, sie gehen ihn selber aber nicht.

Danke, Glattfelden, für das Nein zum Stromfresser-Gesetz – bleiben Sie sich selbst treu und wählen Sie auch in Zukunft Freiheit und Aufrichtigkeit!
Andreas Keiser,
Präsident SVP Glattfelden

ANZEIGE



DER GLATTFELDER

Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf derglattfelder.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen



GEMEINDEVERSAMMLUNG GLATTFELDEN

Positive Bilanz und wichtige Projekte

Am vergangenen Dienstag fand in der Mehrzweckhalle Eichhölzli die ordentliche Juni-Gemeindeversammlung statt. Insgesamt 66 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger waren anwesend.

Yvonne Russi

Auf der Tagesordnung standen die Genehmigung der Jahresrechnung, Einbürgerungen sowie Informationen zur Suche nach einer Arzt-Gemeinschaftspraxis und zur Schulaumentwicklung.

Ein erfreuliches Ergebnis ergab sich bei der Jahresrechnung. Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2022 schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund 2,8 Millionen Franken ab, während ein Plus von 5100 Franken budgetiert war. Die Abweichung wurde hauptsächlich durch höhere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern und den ordentlichen Steuern erreicht.

Im Bereich der Investitionen konnten nur 46,8% des vorgesehenen Investitionsvolumens von gerundeten 5,2 Millionen Franken umgesetzt werden. Gründe dafür waren Projekte, die aufgrund neuer Gegebenheiten vorübergehend gestoppt wurden, wie beispielsweise die Einstellhalle Abfallsammelstelle oder der Neubau des Stufenpumpwerks Zweidlen. Andere Investitionen verzögerten sich lediglich und die Kosten werden auf die Folgejahre verschoben.

Die Jahresrechnung wurde mit offensichtlicher Mehrheit angenommen. Auch alle drei Einbürgerungsgesuche erhielten grünes Licht von der Gemeindeversammlung.

Gemeindeinformationen aus erster Hand

Der Gemeinderat strebt an, die Bevölkerung durch direkte, transparente und persönliche Kommunikation regelmässig über allgemeine und aktuelle Informationen auf dem Laufenden zu halten. Dabei

liegt der Schwerpunkt auf Themen oder Projekten, die entweder gerade in Bearbeitung sind oder die Gemeinde betreffen. Wie Gemeindepräsident Marco Dindo erläuterte, soll zu diesen Themen keine Diskussion geführt werden. Auch werden diese Punkte nicht protokolliert.

Gemeinschaftspraxis ist geplant

Gemeindepräsident Marco Dindo eröffnete nach diesen Erläuterungen den Informationsteil und stellte das Projekt «Gemeinschaftspraxis» vor. Dr. Stephan Ebnöther wird voraussichtlich im Januar 2024 seine Praxis schliessen. Um die medizinische Grundversorgung in unserer Gemeinde weiterhin sicherzustellen, ist in einem neuen Gebäude der Spogna-Überbauung, hinter dem Altersheim Eichhölzli, die Errichtung einer 270 m² grossen Gemeinschaftspraxis geplant. Die Räumlichkeiten werden erst ab dem 1. Juli 2024 bezugsbereit sein. Als Übergangslösung wurden Wohnungen reserviert, die ab Ende September 2023 bezogen werden können. Um das Interesse für den Betrieb der Gemeinschaftspraxis zu steigern, plant die Gemeinde, diese finanziell zu unterstützen, sei es durch Mieterlass, Anschubfinanzierung oder Investitionen in Praxisgeräte. Zusätzlich soll das Praxisteam der neuen Gemeinschaftspraxis die ärztliche Betreuung des Altersheims Eichhölzli übernehmen. Es gibt bereits drei verschiedene Interessengruppen, von denen mindestens eine in den kommenden Tagen eine Absichtserklärung unterzeichnen sollte.

Schulraumentwicklung schreitet voran

Über den Stand der Schulraumentwicklung informierte Gemeinderat Christian Meier. Dieses umfangreiche Projekt umfasst die Primarschulanlagen Zweidlen und Eichhölzli und ist von grosser Bedeutung für die Bildungsinfrastruktur der Gemeinde.

Zuschlag für Schulhaus Zweidlen

Für die Schulanlage Zweidlen wurde im Rahmen eines selektiven Vergabeverfahrens am 3. Februar 2023 der



Auf dem oberen Teil des Neubaus werden anstelle der Pergola Schulzimmer gebaut.

Zuschlag an das Architekturbüro zfp Architektur aus Bülach erteilt. Das Vorprojekt wird am 23. Juni 2023 abgeschlossen. Anschliessend folgen Bauprojekt und Kostenvoranschlag. Dies mit dem Ziel, im März 2024 eine Vorberatung an der Gemeindeversammlung abzuhalten. Am 9. Juni 2024 erfolgt die Urnenabstimmung. Die vorläufige Kostenschätzung für dieses Teilprojekt beläuft sich auf etwa 4,8 Millionen Franken.

Schulraumerweiterung Schulanlage Eichhölzli

Im Juni 2022 wurde der Zuschlag für die Schulraumerweiterung Eichhölzli an die Arbeitsgemeinschaft Raphael Kadid und die Kooperative E45 erteilt. Aktuell gibt es in der Schulanlage Eichhölzli keinen Singaal und keine Mediathek. Um den Platzbedürfnissen kurzfristig gerecht zu werden, müssen in den kommenden Wochen Container aufgestellt werden.

Im Rahmen der Überprüfung der aktuellen Schülerprognosen und des Sanierungsbedarfs wurde das Projekt überarbeitet.

Geplanter Neubau Primarschule

Die ursprünglich geplante Erweiterung der Primarschule mit einem geplanten Neubau erfährt eine Veränderung. Der zweite Stock des Neubaus, welcher als Reserve geplant war, soll nun gleich zu Beginn gebaut werden.

Projektprüfung «Schulhaus Eichhölzli 2»

Weiter wurde bei der Projektüberprüfung festgestellt, dass eine Sanie-

rung des Schulhauses Eichhölzli 2 zum aktuellen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist, da Fenster, Dach und Dämmung noch in gutem Zustand sind. Lediglich die Heizung muss erneuert werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurde dieser Teil aus dem Schulraumprojekt herausgelöst und wird in einem separaten Heizungsprojekt gesondert behandelt.

Tagesstruktur und Kindergarten

Die Teilprojekte «Tagesstruktur» und «Kindergarten» wurden ebenfalls optimiert, um den zukünftigen Schülerzahlen besser gerecht zu werden. Des Weiteren wird sichergestellt, dass die Zufahrtsmöglichkeit zur unteren Ebene der Mehrzweckhalle weiterhin gewährleistet ist. Zudem sind geplante Massnahmen vorgesehen, um die Hartbeläge auf dem Schulhof und Schulplatz aufzubrechen und biodiverse Flächen nachzuweisen.

Derzeit befindet sich das Schulaumentwicklungsprojekt für die Schulanlage Eichhölzli im Vorprojektstadium, das am 31. Oktober 2023 abgeschlossen sein soll. Im Juni 2024 ist eine Vorberatung in der Gemeindeversammlung geplant, gefolgt von einer Urnenabstimmung am 22. September 2024. Die vorläufige Kostenschätzung für diesen Teil des Projekts beläuft sich auf rund 12 Millionen Franken.

Nach rund 55 Minuten wurde die Gemeindeversammlung erfolgreich geschlossen. Die nächste Gemeindeversammlung ist für den 5. Dezember geplant und wird voraussichtlich im Saal des Gasthauses zum Löwen stattfinden.

Schulanlage Eichhölzli



Landschaftskonzept: Tagesstruktur und Kindergarten. BILDER ZVG

Allerletzte Chance für Recyclinganhänger

In Zweidlen Station droht das Aus für den Recyclinganhänger, welcher jeweils dienstags vor Ort steht. Entsorgt wird alles andere als die vorgeschriebenen Materialien.

Ruth Hafner Dackerman

Glas, PET, Dosen, Karton, Kaffeekapseln und Batterien – dies alles könnte problemlos jeweils dienstags im bereitgestellten Recyclinganhänger am Bahnhof Zweidlen entsorgt werden. Dies mit der Grundidee des Dienstes am Bürger, ökologisch kurzer Wege und der Verringerung der Ansturmzeiten an der Sammelstelle in Glattfelden, welche jeweils mittwochs und freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet ist.

Wer sich am Dienstagabend den Anhänger ansieht, trifft auf unhaltbare Zustände. Die einzelnen genau gekennzeichneten Behälter quellen über mit Abfall jeglicher Art. Neben gefüllten Windeln liegen Grilladenverpackungen, leere Milchpackungen, Plastikabfälle und alles, was eigentlich in den normalen Kehrichtsack gehören würde. Sogar Flaschen mit giftigem Inhalt werden angebracht. Für René Gasser, Gemeinderat mit Ressort Infrastruktur, ist dies ein unhaltbarer Zustand. «Es wundert mich, dass noch keine Autos und Motorräder entsorgt wurden.» Probleme bereite vor allem das wilde Durcheinander der verschiedenen Wertstoffe, gemischt mit Restmüll.

Angebot wird wohl eingestellt

Bei der Einführung des Konzepts vor mehreren Jahren an fünf verschiedenen Standorten – zwei in Glattfelden und drei in den Aussenwachten Schachen, Zweidlen Dorf und Zweidlen Station – war man davon ausgegangen, dass die Anhänger jeweils innert weniger als einer halben Stunde an der Sammelstelle geleert werden könnten. «Heute müssen wir jedes einzelne Behältnis zerlegen und neu sortieren, was einen enormen Zeitaufwand von mehreren Stunden verursacht», so Gasser. Mehrere Aufrufe, Plakate und App-



Für vieles gäbe es einen genauen Platz zum Entsorgen.

BILD TOMMY HAFNER

Pushes hätten zu keiner Verbesserung geführt. «Wir haben uns deshalb entschieden, das Angebot per Ende Juli dieses Jahres einzustellen.»

Die Standorte an der Juchstrasse und an der Emmerstrasse seien von Anfang an problematischer als die Standorte in Schachen und Zweidlen gewesen. «In Glattfelden ist die Anonymität grösser, und wir sahen uns relativ schnell mit dem Problem von Fremdstoffen konfrontiert.» Man habe versucht, dieses Problem mit ständigem Personal vor Ort in den Griff zu bekommen. «Leider kam es bei mündlichen Ermahnungen von Fehlbaren zu Diskussionen und unschönen Szenen, sodass wir diesen Dienst an den zwei Glattfelder Standorten schon vor einiger Zeit einstellen mussten.»

Mülltourismus am Entstehen

Gasser hält fest, dass jeder Standort mit der Zeit Probleme durch Fehlentsorgungen aufweise – bei den einen dauere es länger als bei den anderen, bis es zu Missständen komme. «Es entwickelt sich zudem ein Mülltourismus. Steht der Anhänger nicht mehr an einem Standort, fährt man

halt mit dem Auto hinterher, um den Restmüll auch noch abladen zu können und die paar Franken für den Kehrichtsack zu sparen.» Fairerweise müsse aber gesagt werden, dass der Grossteil der Bevölkerung sich korrekt verhalte. «Es sind einzelne wenige Personen – teils auch Auswärtige –, welche diesen Missstand verursachen.»

Sollte sich zeigen, dass in den nächsten Wochen an einem Standort keinerlei Probleme mehr festgestellt werden, werde man das Angebot provisorisch weiterlaufen lassen. Zusätzliches Personal zur Kontrolle werde man nicht aufbieten. «Zu kostenintensiv. Die Erfahrung in Glattfelden hat auch dazu geführt, dass sich für eine solche Aufgabe schwerlich Personal finden lässt.» Allfällige Abfallsünder würden durchaus gebüsst, falls sie erwischt würden. Meistens sei dies aber nicht der Fall.

Aufwand massiv gesteigert

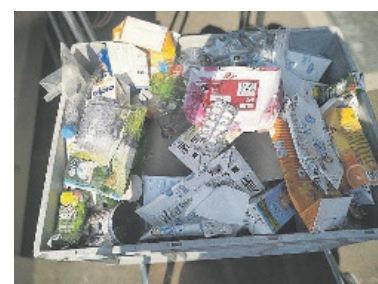
Die Kosten dieser Dienstleistung seien bei korrekter Nutzung sehr gering. Das Aufstellen und Abholen des Anhängers nehme wenig Zeit in An-

spruch. Auch die Leerung in der Sammelstelle erfolge in kurzer Zeit. «Dies setzt aber voraus, dass die Trennung sauber erfolgt und die Behältnisse im Anhänger als Ganzes geleert werden können.» Bei der aktuell missbräuchlichen Nutzung steigere sich der Aufwand von den geplanten 15 bis 20 Minuten auf mehrere Stunden. «Ferner sind die Kosten für den Restmüll zu rechnen, welcher via Kehrichtsammlung entsorgt werden sollte.»

René Gasser zeigt sich enttäuscht darüber, dass einige wenige Uneinsichtige ein sinnvolles Angebot so sehr torpedieren können, dass es sich nicht mehr lohnt, es aufrechtzuerhalten. «Auch die Mitarbeiter des Werkhofs lassen sich nicht entmutigen. Gemeinsam werden wir neue Ideen entwerfen, prüfen und ausprobieren.» Auch wenn das Projekt Recyclinganhänger scheitere, mache die Arbeit an der Sammelstelle und mit den dort arbeitenden Personen Freude. «Das Konzept der Sammelstelle ist eine sinnvolle Art, Müll zu reduzieren, Wertstoffe zu sammeln und mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen.»



Unerlaubter Abfall, so weit das Auge reicht.



BILDER PD



Siegertrio in der Leichtathletik der Jungs 1. Sek.



Aron überspurtet Ardinis.



Siegertrio in der Leichtathletik der Mädchen 1. Sek.

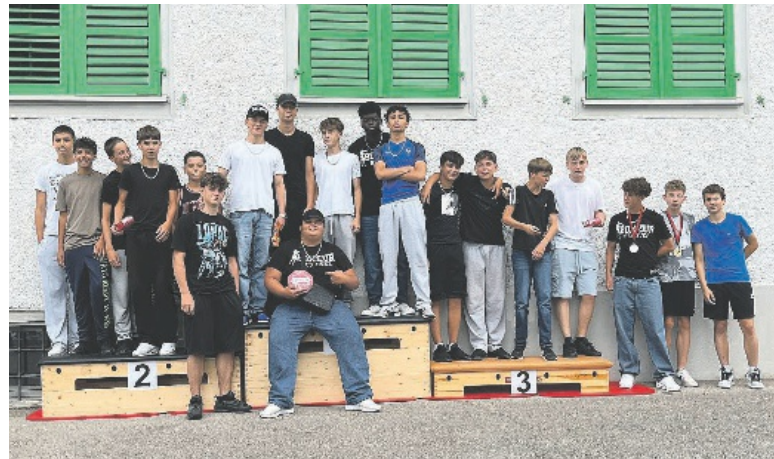
Fortsetzung von Seite 1

Sporttag der Sekundarschule Glattfelden

Die ersten drei flogen zwischen 5,24 und 5,35 Meter weit. Am Ende standen Lukas, Raffael und Vladyslav in dieser Reihenfolge auf dem Podest. Dabei erzielte Lukas das Topresultat des Tages beim Sprint über 80 Meter. Dafür brauchte er nur 10,07 Sekunden.

Auch bei den Damen der 3. Sek kam es an der Spitze zu einem abwechslungsreichen Zweikampf, den Finja knapp vor Amanda für sich entschied. Dahinter schaffte es Sabrina aufs Podest.

Bei den grossen Jungs der 3. Sek gewann Diego unter anderem auch dank dem besten Resultat im Weitwurf mit 48,60 Metern. Dahinter wurde Alil Zweiter und Deyar Dritter, der sowohl im Sprint (10,37 Sekunden) wie auch im Hochsprung (1,55 Meter) ungeschlagen in seiner Kategorie blieb.



Siegerehrung der Fussballer.

BILDER ZVG



Ladina schafft knapp 4 Meter.

Danach kämpften sich die Schülerinnen und Schüler durch einen Mini-Triathlon mit 300 m Schwimmen, 4 km Velofahren und 1,6 km Rennen. Hier absolvierten immerhin sieben Mädchen und 13 Jungs das ganze Programm. Finja gewann mit einer Zeit von 27:07 Minuten vor Lynn und vor Laura. Bei den Jungs legte Yaron den Grundstein zum Sieg mit der schnellsten Schwimmzeit in seiner

Kategorie. Den ganzen Kurs beendete er in 25:20 Minuten. Zweiter wurde Maël und auf dem dritten Platz landete Carlo dank einem fulminanten Endspurt beim Rennen.

Bei den Teams gewann das Trio Enea, Nico und Diego vor der Truppe mit Lucien, Samuel und Silvan. Auf Platz drei landeten Vladyslav, Ivo und Johan, wobei Vladyslav mit 3:53 Minuten den absoluten Rekord im

Schwimmen erreichte. Und nach der Mittagspause fand der dritte Teil statt, ein Turnier in einer selbst gewählten Spielart in der Badi mit Volleyball, Fussball oder Tischtennis. Der grosse Einsatz wurde an der Rangverkündigung zwei Tage später mit lautem Applaus, Preisen und Medaillen verdankt.

Werner Flück



Siegertrio in der Leichtathletik der Jungs 2. Sek.



Siegertrio in der Leichtathletik der Mädchen 2. Sek.



Carla erreicht mit guter Technik 1,20 Meter.



Siegertrio in der Leichtathletik der Jungs 3. Sek.



Siegertrio in der Leichtathletik der Mädchen 3. Sek.



Johan war der Beste mit 5,25 Metern.

EIN BESONDERER TAG MIT DEM MÄNNERCHOR GLATTFELDEN

Gut besuchtes Waldfest mit Gottes Segen

Am Sonntag, 2. Juli, lud der Männerchor zum traditionellen Waldfest bei der Forsthütte zu einer Veranstaltung ein, die sowohl einen ökumenischen Gottesdienst als auch ein Konzert des Chors und ein feines Mittagessen umfasste.

Yvonne Russi

Der Anlass startete mit dem ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr, bei dem der Männerchor mit stilvollen Gesangsvorträgen den Gottesdienst bereicherte. Die Mitwirkenden waren Kati Rechsteiner, Pfarrerin der reformierten Kirche, Patrick Schwäbe, Religionspädagoge bei der katholischen Pfarrei Glegra, und Samuel Schmid, Pfarrer bei der Christona-Gemeinde.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst, der musikalisch vom Dirigenten und Organisten Helmut Seeg begleitet wurde, folgte um 11 Uhr ein kurzes Konzert des Männerchors.

Medizinischer Notfall während der Predigt

Der Gottesdienst wurde kurz durch einen medizinischen Notfall unterbrochen. Während Patrick Schwäbles Predigt, in der er über den Ursprung des Wortes «Kirche» sprach und dabei Griechenland als Wiege hervorhob, ging ein Räuspern durch die Gäste. Einer Frau fühlte sich plötzlich unwohl und sank in sich zusammen. Sofort kümmerten sich Anwesende um sie, verlagerten sie behutsam auf eine nahe gelegene Wiese und leisteten Erste Hilfe, während parallel ein Krankenwagen gerufen wurde.

Die Botschaft der Predigt – die Rolle der Kirche als Gemeinschaft und Stütze in schwierigen Zeiten – wurde durch diese unerwartete Situation eindrucksvoll unterstrichen. Pfarrerin Kati Rechsteiner nahm das Ereignis nach der Predigt auf und informierte: «Jemandem von uns geht es nicht so gut, die Person wird

aber betreut. Wir haben eben nicht alles in unseren Händen.» Da wurde es dem einen oder anderen Besucher wieder bewusst, dass die Kirche viel mehr als nur der Besuch von Gottesdiensten und Beten bedeutet. Gerade in solchen Momenten der Ohnmacht hilft manchem der Glaube, und dann ist die Kirche eine Institution, eine Gemeinschaft, welche Unterstützung für Einzelne oder die Allgemeinheit bieten kann.

Während die Frau im Krankenwagen versorgt wurde, konnte der Gottesdienst fortgesetzt werden. Erfreulicherweise fuhr der Krankenwagen ohne die Patientin wieder zurück zu seiner Basis. Denn nach etwa 20 Minuten stieg die Frau selbst aus dem Krankenwagen aus und setzte sich wieder an ihren Tisch. Unklar hingegen ist, ob dieser erfreuliche Verlauf der Genesung der medizinischen Betreuung, den harmonischen Klängen des Männerchors oder den gesprochenen Gebeten zuzuschreiben ist. Vermutlich wird sich dies auch nicht abschliessend klären lassen.

Das Fest ging weiter

Vereinspräsident Otto Hollenstein informierte am Konzertende, dass die Männer nun ihren Sängerkittel gegen die Kochschürze tauschen würden. Dies, damit die ersten Würste vom Grill schon bald zum Verzehr bereit seien. So ging das Fest, beinahe nahtlos mit der Festwirtschaft ab 11.30 Uhr weiter. Es gab Würste vom Grill und Getränke, und ein feines Kuchenbuffet verführte zu einem kleinen Kalorienschok. Pianoman Koni Ulrich begleitete wie jedes Jahr diesen Teil des Anlasses musikalisch.



Um Punkt 10 Uhr begrüßte der Vereinspräsident Otto Hollenstein das Publikum.



Patrick Schwäbe, Religionspädagoge der Glegra, hielt dieses Jahr die Predigt.

Noch während des Konzerts, zwischen zwei Liedern, schlich sich ein Sänger kurz zum Grill und feuerte diesen an, dass dieser bei Konzertende auch bereit war. Danach reihte er sich wieder, als wäre er nie weg gewesen, unter die Sänger. Dieser kleine Rollenwechsel vom Sänger zum Wirtschaftsbetreiber zeigte, wie die Männer vom Männerchor für sich und andere einstehen. Keiner ist sich zu schade, und man unterstützt sich gegenseitig. Trotzdem steht es um den 187-jährigen Verein,

der 1836 gegründet wurde, nicht zum Besten, denn es fehlen die Neumitglieder. Auch wenn das jüngste Vereinsmitglied 35 Jahre alt ist, liegt das Durchschnittsalter bei stolzen 70 Jahren.

Und damit ein kleiner Aufruf an die Herren der Schöpfung: Singen Sie gerne? Bedeutet Ihnen Gemeinschaft was? Dann melden Sie sich doch beim Männerchor Glattfelden. Es wäre doch sehr schade, wenn ein so alter und traditionsbewusster Verein aussterben würde. Danke!



18 «Männä» liessen auch dieses Jahr die Waldlichtung klangvoll erklingen.



Urban Helbling freute sich übers Fest.

BILDER YVONNE RUSSI



Nordkoreas Lager

Am Medienflohmarkt der Bibliothek erstand ich für einen Franken eines der Bücher, die Neuerscheinungen weichen mussten. Es heisst «Flucht aus Lager 14» und berichtet von Shin Dong-hyuk, einem 23-jährigen Burschen, dem 2005 die Flucht aus einem nordkoreanischen Arbeitslager gelang. Blaine Harden, ein US-amerikanischer Journalist, hat Shins Lebens im Lager und seine Flucht aufgezeichnet.

Das Buch erschien 2012 auf Englisch und Deutsch. Was da auf 250 Seiten berichtet wird, ist schlicht ganz unglaublich! Speziell an der Geschichte ist, dass Shin im Lager geboren wurde und gar kein anderes Leben kannte. Seine Eltern wurden von den Wärtern zusammengeführt, und Shin war das Zuchtprodukt. Sexuelle Kontakte sind im Lager nur mit Erlaubnis gestattet, und wer sich nicht daran hält, wird auf der Stelle erschossen. Mit diesem Nachsatz enden übrigens alle zehn Gesetze des Lagers 14.

Shins Mutter plant mit ihrem Bruder einen Ausbruchversuch und wird erwischt. Sie wird erhängt, ihr Bruder erschossen, und Shin muss dabei zusehen. In der Schule wird Lesen, Schreiben und Rechnen rudimentär unterrichtet, die nordkoreanische Regierung in den Himmel gelobt und die restliche Welt, vor allem Südkorea und die USA, schlechtgemacht. Die Kinder sind permanent unterernährt; das Fangen und Verzehren von Ratten ist unverzichtbar fürs Überleben. Eines Tages findet Shins Lehrer bei einem Mädchen fünf Maiskörner. Das ist Diebstahl! Er lässt das Mädchen vor der Klasse niederknien und schlägt es vor den andern Kindern mit einem Stock zu Tode.

Nein, ich berichte nicht vom Mittelalter, sondern vom Anfang des laufenden Jahrtausends! Shin gelingt schliesslich die Flucht, auch durch einige glückliche Zufälle. Seine Psyche braucht aber Jahre, um sich zu erholen. Er lebt heute in den USA. – Übrigens: Das Buch habe ich bereits in die Bücherkabine gelegt.

Christian Ulrich



Die Formation Black Devils auf der Bühne.

BILDER ZVG

SEK GLATTFELDEN INFORMIERT

Black Devils reisen zum Band-it

Letzten Freitag reiste die Schülerband der Sekundarschule nach Winterthur. In den Hallen des Gaswerks hatte sie ihren Auftritt am diesjährigen Musikcontest des Kantons Zürich.

Die Black Devils, so der Name der Band, starteten sehr ungewöhnlich. Zuerst setzte sich Maximilian ans E-Piano und begann, drei Akkorde zu hämmern. Dann stieg Lenny auf die Bühne und begann mit dem Satz «Bitte erlauben Sie mir, mich vorzustellen» auf Englisch zu singen, ein Klassiker der Band Rolling Stones. Nach getaner Singarbeit setzte sich Lenny ans Schlagzeug und entlockte den Trommeln einen starken Rocktakt. Gegen Ende stieg noch Nayra auf die Bühne und wiederholte den Refrain.

Mit dem Lied über die Prachtstrasse der zerbrochenen Träume huldigten die Black Devils der Band Green Day, die von der Einsamkeit in einer grossen Stadt singt.

Beim dritten Song kamen auch die zwei anderen Sängerinnen Ilaria und Svenja auf die Bühne und be-



Pianoman Maximilian haut in die Tasten.

gannen ohne Instrumente zu singen, wie es ist, wenn der Morgen anbricht und man allein auf sich gestellt ist. Dann setzten Piano und Schlagzeug ein. Im Refrain geht es um jemanden, der Licht ins Leben der singenden Person bringt und deshalb als Taschenlampe, auf Englisch Flashlight, bezeichnet wird.

Mit dem vierten Song verabschiedeten sich die «Schwarzen Teufel» vom Winterthurer Publikum. Im Lied machten die Sängerinnen sehnsüchtig klar, dass ihr Gegenüber zu ihnen gehört, oder wie Taylor Swift singt: «You belong with me!»

Werner Flück



Schlagzeuger Lenny in seinem Element.



Ilaria, Nayra und Svenja an den Mikrofonen.

NATURSCHUTZVEREIN GLATTFELDEN – SPANNENDE EXKURSION IM NEERACHERRIED

Wie ein Insekt durch die Lüfte fliegen

Neun naturbegeisterte Teilnehmer tauchten beim Bird-Life-Naturzentrum in die wundersame Welt der Insekten ein und erlebten hautnah die Bedeutung dieser kleinen Lebewesen für das Ökosystem des Flachmoores.

Yvonne Russi

Die Teilnehmer trafen sich am vereinbarten Treffpunkt beim Löwenparkplatz und fuhren in Fahrgemeinschaften nach Neerach. Im Bird-Life-Besucherzentrum wurden sie herzlich von Katharina empfangen. Sie erklärte: «Das Neeracherried beherbergt eines der letzten grossen Flachmoore der Schweiz. Hier finden zahlreiche Tiere und Pflanzen ein artgerechtes Zuhause. Zugvögel nutzen das Gebiet als Rastplatz, und viele Vogelarten brüten sogar hier. Das reichhaltige Nahrungsangebot an Insekten zieht sie alle an.»

Nach dieser einführenden Erläuterung begab sich die Gruppe hinaus ins Moor. Über Holzstege gelangte sie zu einem kleinen Teich, an dem die Vielfalt der verschiedenen Teichlebewesen erläutert wurde. Dabei hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit einem Kescher selbst



Mit viel Technik über das Moor flattern: Der Flugsimulator begeisterte die Teilnehmer.

BILDER YVONNE RUSSI

Insekten aus dem Teich zu fangen und sie unter der Lupe zu betrachten.

Nach eingehendem Studium der kleinen Lebewesen kehrte die Gruppe ins Besucherzentrum zu-

rück. Dort erwartete sie eine informative und interaktive Ausstellung. Besonders beeindruckend war der Insektenflugsimulator «Birdly Insects», der den Besuchern die Welt aus der Perspektive eines fliegen-

den Schmetterlings näherbrachte. Mit den Armen als Flügel und Steuerung konnten sie entweder die Welt in ultravioletter Farbe durch die Augen eines Schmetterlings betrachten oder mit einem anderen Knopf die Botenstoffe – Pheromone – von anderen Schmetterlingen aufspüren.

Zusammenfassend war dieser Ausflug, organisiert vom Naturschutzverein Glattfelder unter der Leitung von Konrad Erni, ein erlebnisreicher und schöner Nachmittag. Die Teilnehmer konnten nicht nur viel Neues über die faszinierende Welt der Insekten lernen, sondern auch die Bedeutung dieser kleinen Lebewesen für das Flachmoor-Ökosystem erfahren.

Die Sonderausstellung «Insekten – heimliche Helden» ist noch bis Ende Oktober geöffnet und lädt alle Interessierten dazu ein, selbst in die Welt der kleinen Tiere einzutauchen.



Die «Jagdtrophäen» wurden sorgfältig in die Petrischalen gelegt und der Spezies zugeordnet.



Das Neeracherried-Moor lebt: Die üppige Artenvielfalt zeigte die Notwendigkeit solcher Naturschutzgebiete.



Die Libellen sind die Jäger im Moor. Sie fressen Fliegen, Mücken, Schmetterlinge und sogar andere Libellen.



Mit Kescher ausgerüstet auf Insektenjagd.



Insektenkunde mit Katharina (Bildmitte).

«MIKILE CLEANUP DAYS»

Fleissig unterwegs, um Abfall einzusammeln

Am Samstag, 24. Juni, trafen sich motivierte Familien zum zweiten «mikile Cleanup Day» in diesem Jahr, um wieder für mehr Sauberkeit in unserem Dorf zu sorgen.

Bei sonnig warmem Wetter versammelten sich um 9.30 Uhr die Teilnehmenden unterhalb des Coop Glattfelden. Die Abfallsammlung startete mit einem Rundgang um den Coop und führte den Trupp weiter via Schacherstrasse zum Schulhaus Eichhölzli. Auf dem Weg erhielten die fleissigen Helfer viel positiven Zuspruch von der Bevölkerung. Die Gruppe beendete die zirka 1½-stündige Tour mit einer Glace beim Coop – gesponsert von grosszügigen Dorfbewohnern, welche wir auf dem Weg trafen und die ihren Dank mit einem Geldbetrag ausdrückten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden viele Zigarettenstummel. Auch Büchsen, Flaschen und Plastik wurden leider hier und dort nicht in den Abfalleimern entsorgt. Die Kinder waren sehr fleissig unterwegs und die Beute fiel leider auch dieses Mal gross aus.

Wir danken allen ganz herzlich für ihre Teilnahme am Cleanup-Day und freuen uns auf unseren nächsten Cleanup Day im Herbst 2023. Das Datum folgt demnächst mit unserem Flyer vom 2. Halbjahr.

Tanja Jost



Danke den grosszügigen Dorfbewohnern für die spontane Spende.

BILDER ZVG



Ein kleiner Trupp, aber nicht minder fleissig.



Grosse Beute leider auch bei diesem Rundgang.

SPORTSCHÜTZEN GLATTFELDEN – KANTONALFINAL DER SCHWEIZERISCHEN GRUPPENMEISTERSCHAFT IM ALBISGÜTLI

Junioren holen Silber am Kantonalfinal

Am 24. Juni fand in der Schiessanlage Albisgütli der ZHSV-Final der schweizerischen Gruppenmeisterschaft statt. Mischa Kläusli, Philipp von Ah, Jonas Keller und Liam Peter konnten sich auch dieses Jahr qualifizieren und den Erfolg vom Vorjahr wiederholen.

Die Juniorengruppe der Sportschützen Glattfelden hat sich mit dem vierten Rang nach drei Vorrunden für den kantonalen Final qualifiziert. Sie konnte in den Vorrunden konstante Resultate liefern und mit

722, 737 und 724 Punkten eine stabile und gute Basis aufbauen.

Am Finaltag waren Mischa Kläusli (liegend), Philipp von Ah (liegend), Jonas Keller (kniend) und Liam Peter (kniend) am Start. In der ersten Runde konnten alle vier an den Leistungen der Vorrunden anknüpfen. In der ersten Runde mit 779,1 Punkten war die Gruppe auf den dritten Zwischenrang vorgerückt. Dies mit nur 1,5 Punkten Rückstand zu Dielsdorf und 19,8 Punkten Vorsprung auf Wila-Turbenthal.

Mit diesem komfortablen Polster zu Rang 4 konnte sich das Team voll nach vorne orientieren und den Angriff auf Platz 2 starten. Und weiter ging es mit der zweiten Runde. Die

Licht- und Windverhältnisse hatten sich verschlechtert, und alle Gruppen hatten damit zu kämpfen. Keine der Gruppen konnte die Resultate der ersten Runden verbessern. Das Team aus Glattfelden konnte mit den veränderten Verhältnissen am besten umgehen und verlor im Vergleich zur ersten Runde nur 0,4 Punkte.

Das Rudentotal von 778,7 führte zu einem Finaltotal von 1557,8 Punkten. Dieses Resultat reichte aus, um Dielsdorf (1545,6 Punkte) zu überholen und sich somit die Silbermedaille zu sichern. Zürich-Neumünster blieb mit 1572,6 Punkten ausser Reichweite und holte sich verdient die Goldmedaille.



Von links: Mischa Kläusli, Philipp von Ah, Jonas Keller, Liam Peter.

BILD ZVG

Mischa, Philipp, Liam und Jonas haben bewiesen, was mentale Stärke bei schwierigen Bedingungen ausmacht, und konnten so die Topplatzierung vom letzten Jahr bestätigen.

Philipp Balmer-Bucher



Die Damen des Turnvereins zeigen Perfektion an der Stufenbarren-Vorführung.

BILDER ZVG

TURNVEREIN GLATTFELDEN

Erfolgreiche Regionalmeisterschaften

Die Glattfelder Turnerinnen des Damenturnvereins gewannen mit der Stufenbarren-Vorführung und den Einzel-Gymnastik-Vorführungen den Vizemeistertitel.

Am Samstag, 3. Juni, um 8.54 Uhr startete für die Turnerinnen des Damenturnvereins Glattfelden die Regionalmeisterschaft in Regensdorf. Den ganzen Tag zeigten sie attraktive Vorführungen in der Gymnastik Einzel, im Aerobic Paar, im Fachtest, in der Stufenbarrenkombi und im Vereinswettkampf der Gymnastik.

Das Wetter spielte perfekt mit und verhalf zu guten Resultaten an diesem Wettkampftag: So erreichten Livia und Kim die erfolgreichen Ränge zwei und drei mit ihren selbst einstudierten und alleine getanzten Gymnastiken, und in der Stufenbarrenkombi konnten die Damen die Silbermedaille und somit den Vizemeistertitel in Empfang nehmen.

Auch die Noten und Ränge der weiteren Disziplinen können sich sehen lassen: So reichte es für den

6. Platz im Vereinswettkampf Gymnastik, den 6. Platz im Aerobic Paar und zum 10. Platz im Fachtest. Auf diesen gelungenen Auftakt in die Wettkampfsaison wurde am Abend am heimischen Summersplash noch gemeinsam angestossen.

Einzelwettkampf

Insgesamt 680 Turnerinnen und Turner, von der jüngsten Kategorie K1 bis zu den Damen/Herren, waren angemeldet. So wurde der Wettkampf auch bereit um 7 Uhr gestartet. Doch davon liessen sich die Glattfelderinnen nicht beirren: Lily Sunda wurde in ihrer Kategorie K4 Regionalmeisterin, und Sabrina Schöb erreichte in der gleichen Kategorie den sehr guten 7. Platz! Die 27 Turnerinnen aus Glattfelden konnten am Sonntag insgesamt 10 Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.



Freude über die gewonnenen Pokale.

Am 17. und 18. Juni und am 23. und 24. Juni fanden am Zürcher Kantonalturnfest im Wyland für den Damenturnverein die nächsten Wettkämpfe statt. Und die Einzel-Geräte-

turnerinnen starten am 8. und 9. Juli in Embrach am kantonalen Geräteturntag. Wir freuen uns auf spannende und erfolgreiche Wettkämpfe.

Andreas Schmid

SCHWEIZERISCHE GRUPPENMEISTERSCHAFT DER SPORTSCHÜTZEN

Teilnahme am schweizerischen Final in Thun

Am 2. Juli fand in der Schiessanlage Guntelsey in Thun der SSV-Final der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft statt. Die Juniorengruppe der Sportschützen Glattfelden hat sich mit dem 20. Rang nach 3 Vorrunden für den schweizerischen Final qualifiziert.

Die vier Nachwuchsathleten konnten in den Vorrunden konstante Resultate liefern und mit 722, 737 und

724 Punkten eine stabile und gute Basis aufbauen. Nach dem Silbermedaillengewinn im kantonalen Final in der Vorwoche war die Motivation für den schweizerischen Final hoch.

Rahel Schenker (liegend), Mischa Kläusli (liegend), Jonas Keller (kniend) und Liam Peter (kniend) hatten sich ein klares Ziel gesteckt: «Wir wollen Platz 12 oder besser!»

Mit dieser Motivation starteten die Athleten in den ersten Finaldurchgang. Schnell wurde klar, dass die Form nicht jener vom kantonalen Final entsprach. Jeder Punkt musste hart erarbeitet werden,

nichts wurde geschenkt. Am Schluss erreichte das Team ein Rundenresultat von 776,9. Dies bedeutete einen Sprung auf Rang 11. Die harte Arbeit hatte sich somit gelohnt. Zeit zum Ausruhen blieb jedoch keine.

Nach nur 15 Minuten Pause startete die zweite Finalrunde. Alle vier Athleten hatten es schwer, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und mussten kämpfen. Am Schluss reichten 765,5 Punkte, um Rang 11 zu halten. Somit wurde das gesteckte Ziel erreicht.

Auch wenn es sich für die Athleten erst nicht nach einem Erfolg an-



Von links: Mischa Kläusli, Liam Peter, Jonas Keller, Rahel Schenker.

BILD ZVG

fühlte, dürfen sie auf das Erreichte sehr stolz sein.

Philipp Balmer-Bucher

«Klang am Hang» eröffnet Zweidler Fäscht

Die Vorbereitungen des Zweidler 1.-August-Komitees laufen auf Hochtouren. Am 22. Juli wird das dreiteilige Fest mit einem neuen Konzept eröffnet.

Ruth Hafner Dackerman

Raphael Maag ist Präsident des 1.-August-Komitees, welches aus 14 Mitgliedern besteht. Für den ersten Festabend wollte man nach den «Zweidler Wiesen» etwas Neues ausprobieren. «Mit «Klang am Hang» gibt es ein Open-Air-Konzert für Jung und Alt hoch oben auf den Wiesen über der Festhütte.» Bewusst habe man Schweizer Künstler berücksichtigen wollen. So tritt die Hochfelder Band Rockdown auf, gefolgt von Anna Känzig & Tobey. Publikumsmagnet wird zweifellos Ritschi sein – ein Schweizer Mundart-Popsänger aus Interlaken und ehemaliger Sänger der Band Plüsch.

Nach wie vor sei es den Organisatoren ein Anliegen, dass der Eintritt frei sei. «Durch die Einnahmen der Konsumationen sowie Sponsorengelder generieren wir genügend Umsatz, um die Bands finanzieren zu können», erklärt Maag und will richtigstellen, dass das Zweidler Fäscht nichts mit der Gemeinde zu tun habe. «Ein Open-Air-Event in dieser Form ist trotzdem eine enorme finanzielle Herausforderung für unseren Verein.» Zudem sei die Betreuung der Bands relativ aufwendig. «Vizepräsident Michael Filgertshofer kümmert sich um deren Anliegen und Bedürfnisse.»

60 Helfer stehen im Einsatz

Auf die Gäste wartet neben dem musikalischen Teil auch ein kulinarisches Vergnügen. Würste, Steaks, Hamburger, Pommes und Salat sorgen für das leibliche Wohl. Oben auf der Festwiese sollte man durch zwei Bars und eine gedeckte Schenke mit Getränkeangebot und Grill nicht allzu lange anstehen müssen. In der Festhütte ist ein weiterer Grillstand stationiert. Hier lässt es sich gemütlich Platz nehmen und Speis und Trank geniessen.

Rund 60 Helfer, alle mit einer Verbindung zum Dorf, stehen an den drei Abenden im Einsatz. «Wir sind ein eingespieltes Team. Jeder hat



Raphael Maag ist Präsident des 1.-August-Komitees. Die Fahne symbolisiert den Zusammenhalt innerhalb des Dorfes.

BILD RHD

sein Ämtli», bestätigt Raphael Maag. Ein kostenloser Shuttlebus bringt die Gäste von verschiedenen Standorten aus zum Festgelände und wieder sicher nach Hause.

Lasershow statt Feuerwerk

Am 31. Juli und am 1. August geht es traditionell in der Festhütte weiter. «Der Kofler» wird für musikalische

Unterhaltung sorgen. «Dieses Jahr wird es aufgrund der Trockenheit am 1. August kein Feuerwerk geben», erklärt Maag. Man wolle kein Risiko eingehen. Stattdessen ist eine 25-minütige Lasershow mit musikalischer Untermalung geplant. «Diese kann bei jedem Wetter stattfinden.»

Bald wird mit dem Aufbau begonnen. An der Strominfrastruktur

muss einiges verändert werden. Es gilt, die Festhütte instand zu setzen, die Bar aufzustellen und Einkäufe für Essen und Getränke zu tätigen. «Wir rechnen mit rund 500 Gästen pro Abend – sollten es mehr sein, umso besser», sagt Raphael Maag lachend. Nun erhofft sich die eingeschworene Zweidler Bevölkerung nur eins: Wetterglück!

Festbeginn

Jeweils um 18 Uhr.
Auftritt der Bands: 19 bis 1 Uhr.
Informationen mit Fahrplan Shuttlebus unter:
www.zweidlerfest.ch.

KIRCHENGLOCKEN-GELÄUT

Ist das Tradition oder nur Lärmbelästigung?

Yvonne Russi

Nicht zum ersten Mal ist man sich über das traditionelle Geläut der Kirchenglocken uneins. Aufgegriffen wurde das Thema von Frau Marlène Gamper. Sie beanstandet in einem Leserbrief, dass das Glockengeläut und der Stundenschlag der Kirche ohne vorherige Abstimmung verändert wurden. Sie spricht sich für eine Rückkehr zu den alten Geläutemustern aus. Auch kann sie sich einen Kompromiss vorstellen, der die Bedürfnisse einer Mehrheit berücksichtigt.

Was ist dieser Beschwerde vorausgegangen?

Nach einer kurzen, reparaturbedingten Pause wurde im vergangenen Jahr das traditionelle Geläut wieder aufgenommen. Nach der Wiederaufnahme reklamierten Einwohner bei der Gemeinde, da sie das Geläut als Lärm empfänden. So befasste sich der Gemeinderat mit diesem Thema und änderte die Läutverordnung. Seit Januar gibt es daher kein Frühgeläut mehr und auch der nächtliche Zeitschlag zwischen 22 Uhr und 8 Uhr wurde ausgesetzt.

Warum stört sich die Leserbriefschreiberin an dieser Situation? Für

Frau Gamper stellt dies ein Eingriff in die traditionellen Bräuche der Gemeinde dar. Gamper argumentiert, dass jene, die Schwierigkeiten mit dem Läuten haben, sich anderweitige helfen sollten. Personen mit Schlafproblemen oder einem leichten Schlaf sollen Fenster schliessen oder mit Ohrstöpseln schlafen. Und wenn das Glockengeläut durch eine Tiefgarage ins Wohnhaus gelange, könne man bestimmt mit baulichen Massnahmen dieses Problems Herr werden.

Sie empfindet es als Affront, dass die Gemeinde diese Änderung angeordnet hat, ohne die Bürger zu befragen und ruft ihre Mitbürger auf, sich bei der Gemeinde zu melden und das traditionelle Glockengeläut zu unterstützen. Auch kann sie sich einen Kompromiss vorstellen. Ein solcher wäre, das Frühgeläut auf 7 Uhr zu verschieben. Den Original-Leserbrief finden Sie unter «Leserbriefe».

Was sagt die Gemeinde?

In einer Stellungnahme erklärte der Gemeindegliedbesitzer Valentino Venz, dass der Gemeinderat sich mit dem sogenannten politischen Geläut und der politischen Läutordnung intensiv auseinandergesetzt



Fest gemauert in der Erden – Steht die Form aus Lehm gebrannt. Heute muss die Glocke werden! Frisch, Gesellen, seid zur Hand! (Friedrich Schillers)

BILD YR

hat. Auch wurde die neue Läutordnung der Evangelisch-reformierten Kirche der Stadt Zürich herangezogen und man hat sich teilweise an dieser orientiert. Es wurde eine Interessenabwägung vorgenommen, wonach die Tradition auf der einen Seite und das Bedürfnis der Bevölkerung nach Ruhe und Erholung auf der anderen Seite stand. Dies unter der Berücksichtigung, dass Lärmimmissionen aus anderen Quellen stetig zunehmen.

Daraufhin entschied sich der Gemeinderat für einen Mittelweg und

eine Abschaltung in der Nacht sowie eine Anpassung der restlichen Läutordnung. Im Verhandlungsbericht vom 8. Dezember 2022 wurde die Bevölkerung darüber informiert.

Die politische Läutordnung ist in der Kompetenz des Gemeinderats, weshalb es auch zu keiner Abstimmung anlässlich einer Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung kam. Sie wird vom Gemeinderat bei der Kirche in Auftrag gegeben und die Kirche vollzieht diese im Sinne einer Dienstleistung für die Politische Gemeinde.

LESERBRIEFE

Glockenschlag und -geläut

Glockenschlag und -geläut wurden klammheimlich geändert – beziehungsweise teilweise stillgelegt. Irgendwann ist aufgefallen, dass die Kirchenglocken nicht mehr wie üblich läuten. Es gab einen Ausfall, bei dem Glocken defekt waren und das Geläut repariert werden musste. Danach gab es eine Änderung.

Ich habe mich gefragt, ob ich vielleicht eine Abstimmung zum Thema Glockengeläut verpasst oder in der Gemeindeversammlung überhört habe. Nach Rückfrage stellte sich heraus, dass es keine Abstimmung dazu gab. Die Gemeinde hat beschlossen, den Wünschen einer knappen Anzahl von Bewohnern von Glattfelden entgegenzukommen. Diese empfanden das Geläut als störend (Details sind mir nicht bekannt). Ich und sicherlich mehr als 12 Glatt-

felder haben jedoch kein Problem mit dem Geläut. Wer morgens oder nachts aufgrund von Glocken aufwacht und nicht mehr einschlafen kann, hat entweder ein Schlafproblem oder nicht ausreichend schalldichte Fenster. Wenn das Glockengeläut durch eine Tiefgarage ins Wohnhaus gelangt, dann ist das ein architektonisches Problem, und man sollte ein geschlossenes Tor anbringen. Auch kann man die Fenster schliessen oder mit Ohrstöpseln schlafen, wenn man so empfindlich ist.

Ich empfinde es als Affront, dass die Gemeinde diese Änderung angeordnet hat, ohne die Bürger zu befragen. Es mag sein, dass man irgendwann oder irgendwann etwas darüber lesen und dann intervenieren konnte, doch ich habe es nicht gesehen. Aber jetzt möchte ich intervenieren. Bitte meldet euch ebenfalls, wenn ihr, geschätzte Leser, für das bisherige oder leicht geänderte Geläut seid.

Ich werde der Gemeinde einen Brief schreiben. Eine mögliche Kompromisslösung wäre beispielsweise, das Morgengeläut auf 7 Uhr zu verschieben und nachts nur noch den Stundenschlag anzuzeigen. Das wäre ein Kompromiss, mit dem wohl alle leben könnten. Bitte helft mit, dass die Gemeinde nicht über unsere Köpfe hinweg entscheidet, wenn es um etwas geht, was zu unserer Kultur gehört.

Marlène Gamper

Glockengeläut

Ich finde die Entscheidung des Gemeinderates richtig und gut. Nächtliches Geläut braucht es heute nicht mehr. Zwar schlafe ich ohnehin mit Oropax, jedoch mit offenem Fenster – Winter wie Sommer. Es hat mich nie gestört. Aber brauchen tut das, glaub ich, kaum mehr jemand. Man sollte mit der Zeit gehen ... nicht an alten Sachen festhalten.

Petra Lauffer

Es ist gut, wie es ist

Meiner Meinung ist es ganz gut so, wie es ist. Morgens 8 bis 22 Uhr reicht vollkommen. Die Glocken läuten elektronisch. Ein Vorteil ist: Man spart etwas Strom. Der Lärmpegel in Glattfelden ist schon ziemlich hoch. Wir können mit geschlossenem Fenster und Ohrenstöpseln nicht schlafen. Wir brauchen einen «tüüffe und gesunde Schlaf». Ich hoffe und wünsche es, dass es so bleibt, wie es ist.

Moni Riedel

LESERBRIEFE

Schicken Sie Ihre Anregungen, Ihre Kritik oder Ihre Argumente per Post an die Lokalinfo AG, «Der Glattfelder», Buckhauserstr. 11, 8048 Zürich, oder auch via E-Mail an redaktion@derglattfelder.ch.

Redaktion und Verlag

Ist Ihre Heizung richtig eingestellt?

kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95




Tobias Dünki

Praxis Dr. med. St. Ebnöther
vom 15. 7. bis 5. 8. 2023 geschlossen
Vertretung: Dr. med. V. Stalder, 043 422 54 44
Notfallnummer: 0800 33 66 55

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

EKZ Eltop
Aussenbeleuchtung.



EKZ Eltop AG
Untergass 25
8193 Eglisau
eglisau@ekzeltop.ch

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30

mähli:

Elektro Mähli GmbH • 044 867 07 38 • info@maehli.ch

ZU VERKAUFEN
Im Herzen von Glattfelden
5-Zimmer-Haus mit Carport und Sauna
Kaufpreis: Fr. 1270000.-
Bestellen Sie noch heute das Verkaufsexposé.
Wir freuen uns auf Sie!
+41 44 864 16 14
immoshop@steinauer-immo.ch

STEINAUER 
IMMOBILIEN
Ihre Immobilienexperten in Zürich Nord

 ab 18.00 Uhr
Eintritt frei

ZWEIDLER FÄSCHT 2023
www.zweidlerfest.ch

Samstag 22. Juli
mit **Shuttlebus**
Klang am Hang **RITSCHI**
ANNA KÄNZIG & TOBEY
ROCKDOWN

Montag 31. Juli
mit **Shuttlebus**
Der Kofler

Dienstag 1. August
mit **Lasershow** **Der Kofler**



Aeschbach & Co AG
Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach • 044 850 14 26 • info@aeco.ch • www.aeco.ch
Niederglatt ZH • Höri ZH • Brüttisellen ZH

Gestresst?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.
Beratung per Mail/Chat: www.143.ch 


Tel. 143
Die Dargebotene Hand
Spendenkonto 30-14143-9